

Die Kerb ist ja wohl weit und breit,
für jeden Ort ´ne tolle Zeit.
Und auch bei uns in Muckerhause,
gibt es so manche große Sause,
da ist was los - da steppt der Bär,
wär schlimm wenn es denn anders wär!

Da gibt´s für alle Sorten Leute,
jede Menge Kerwefreude,
für Junge gibt Es Fahrgeschäfte,
Ältere - schonen an der Bar die Kräfte,
und auch für unsere Seniorn´,
wird so mancher Spaß geborn´!

Da wird gesungen, getanzt, gelacht
alles das was Freude macht,
auch kulinarisch - gibt es heiß begehrtes,
und selbstverständlich altbewährtes,
und deshalb laden wir euch ein,
bei unsrer Kerb mal Gast zu sein!

Wem ist die Kerb.....

Doch kommen wir erst mal zu mir,
denn wie ihr seht steh ich heut´ hier,
bin zwar seit Jahren schon dabei,
doch diesmal - da ist alles neu,
als Nachfolger von Timo K.
bin ich ab heute für euch da!

Ja, jede Zeit hat auch ein Ende
und nach Timo Köchers Kerwe-Rente,
wurde ganz wild spekuliert,
wer nun als Chef die Kerb anführt,
auch gab´s viel Getratsche und Geschnatter
gestatten Horneff - Kerwevadder!

Nun wenden wir uns unversehnt
gleich zu - zu unserem Dorfgeschehn',
zum heikelsten Thema dieser Tage ,
der vielgestellten Mühlchenfrage!
Dieses Kleinod, unvergleichlich schön,
sollen wir nur noch von außen sehn,
denn Darmstadt - finanziell lädiert,
hat Einsparungen fokussiert
und kam dabei zu dem Entschluss,
dass das Mühlchen geschlossen werden muss.

Ein Aufschrei ging durch ganz Arheilgen,
um die Proteste aufzuzeigen,
eine Bürgerinitiative wurde gegründet,
was in einer Unterschriftenaktion mündet,
da setzten tausende ihren Karl Otto,
auf die Liste nach dem Motto:

Ihr lieben Oberen der Stadt,
macht bitte nicht das Mühlchen platt,
lasst uns im Sommer nicht schwitzen,
und uns nicht im trocken sitzen,
denn - wenn unser Mühlchen fehlt
fehlt uns auch Lebensqualität!!!!

Und nicht zuletzt der Bildung wegen,
lasst die Stadtbibliotheken bitte weiterleben!!!

Wenn man völlig unbeschwert,
mal so durch Arheilgen fährt,
erkennt der Einheimische sofort,
es hat sich was getan im Ort.
Der Löwenplatz ist neu gemacht
auch für manches Fest gedacht,
und auch am Löwe vornedran,
da hat sich bisschen was getan.
Dort stand nämlich seit langer Zeit
- einzigartig weit und breit
Treffpunkt seit vielen, vielen Jahren
und jetzt zum Himmel aufgefahren ,
ein Kiosk - just an diesem ORT
und dieser Kiosk ist nun fort.

So muss halt manch Erkennungszeichen
auch manchmal etwas Neuem weichen!

Doch wo anders - nämlich hinten dran,
ja da hinten wartet man,
auf den großen Baubeginn,
doch leider zieht sich dieser hin,
keine Baugrube in Sicht
selbst einen Bagger sieht man nicht!

Wollte man nicht die Einkaufslücken,
mit einem neuen Markt beglücken?
Noch harren wir der Dinge die da kommen,
doch eines bleibt uns unbenommen:
Arheilgens Zentrum braucht diesen Bau,
Wann's losgeht? Weiß man nicht genau!

Grundsätzlich ziemlich unbequem,
ist so ein Gewichtsproblem!
Nein, nicht das was ihr jetzt denkt,
sondern - wenn man ein (schweres) Fahrzeug lenkt,
auf Arheilgens Stege und Brücken
denn das wird teilweise nur glücken,
denn wenn man hier durch ´s Örtchen fährt
sind manche marode und deshalb gesperrt!

Doch weil unsre´ Heimatstadt
leider keine Gelder hat, um diese Brücken zu sanieren
muss man Umwege riskieren,
so was vermiest manchem das Leben,
so was darf´s ja wohl nicht geben,
die Hauptstraße groß , schön und breit
wer neben rausfährt - der brauch Zeit!

Es war eine Feier bei Matthias Zuhaus´,
und Heidi meinte der Hund muss noch raus.
Matthias geht Gassi und macht von der Leine ihn los
Doch auf einmal ist die Verwirrung groß!
Der Hund ist weg, Matthias findet ihn nicht,
und nach langer Suche geht er mit sich ins Gericht.
Er geht nach Hause um das Unglück zu beichten,
doch die Lacher die ihn da erreichten
ließen ihn ahnen was war passiert,
der Hund war vor ihm schon nach Hause marschiert!

Was jetzt kommt war schon mal da
es Lückers ihr´ Hund im letzten Jahr
Dieses Mal beim Gassi gehe
hat der Hund im Bach en Fisch gesehen
Und Durst hatte er auch
drum sprang er rein voraus mim´ Bauch
Das reinspringen war schnell gemacht
Und der Hund läuft durch die Bach.

Doch auf dem Heimweg dann der Schock
auf´s rauskommen hat der Hund kein Bock
Er bleibt stehn´ im Gewässer dem seichten
Die Ilse die geht heim zum beichten
Der Alfred erschrocken von dem was er hört
hat sofort die Gummistiefel geschnürt
Mit der Leiter, frisch und munter
steigt er in die Bach hinunter
Und hebt den Hund, ganz pitschenass
Wohlbehalten auf die Gass´
Normal sind Katzen wasserscheu
Doch in die Bach geht Lückers ihr´ Hund ned mehr noi...

Wie immer so auch dieses Jahr
Ging auf Fahrt der KCA
Und bei Eve auch schon Tradition
Hat die Tussen Schnaps Produktion.
Ganz eifrig ist sie bei der Sache
Dass nur nichts schief geht bei der Mache!!
Schnell ist das Getränk zusammen gerührt,
wird auch schon davon probiert.
Bei der Verkostung stellt sie fest
Dass es gut war zu machen 'nen Test
Denn im Eifer hat sie Salz mit Zucker vertauscht!!!
---- Da ist sie noch mal los gerauscht-
Und kaufte alles noch mal neu
Fürs Tussentraditionsgebräu!!!!

Bei der Oarhelljer Feuerwehr wird viel geschafft
Und später braucht man wieder Kraft
Drum sagt man nach getaner Arbeit
Für e Pizza wär jetzt Zeit
Ausgewählt wird Mo sodann
und ruft beim Pizzaservice an
Wir haben Hunger, ruft er aus
Bring Pizza zum Gerätehaus
Die hungrige Wehrleut' blicken gespannt
Zum Tor an ihrer Linken Wand
Dass Rechts auch noch en Eingang ist
Ein jeder im Moment vergisst

Auf einmal klingelt's Telefon:
Alarm, Alarm, wir kommen schon

Am Telefon die Stimme kennt man,
die sagt doch sonst die Einsatz' an
Doch dieses Mal ist zwar auch wichtig
Aber trotzdem eher nichtig
Am Notruf wär grad einer Laut
Ihr hättet ihm die Tour verbaut
5 Pizzen für die Feuerwehr
Will die jetzt keiner mehr?

Am falschen Tor bat der Bote um Einlass
Aber die Feuerwehr die hat grad Spaß
Gehört haben sie den Boten nicht
Doch sie bekamen noch ihr Abendgericht

Sie mussten nur nochmal in die Stadt
Weil der Bote, die Pizzas zur Berufsfeuerwehr geliefert hat'

Der Wiegi bekommt 'ne neue Wand
Und daher ist er sehr gespannt,
als er am Abend kommt nach Haus
Wie sieht die neue Wand wohl aus?
Er kommt heim, die Haustür zu
Heut Abend will ich meine Ruh´.
Er Steckt ins Schloss den Schlüssel rein,
er will am Abend alleine sein

Mit Helga seiner Ehefrau
Bewundert im Garten er den Bau
Und wie sie so stehen und schauen an die Wand
Da gehen wie von Geisterhand
Die Rollläden zu an ihrem Haus
Dem Wiegi geht die Spucke aus!!!
Der Schrecken groß doch was soll schon sein
Der Lars hat 'nen Schlüssel, da kommen wir rein
Ein Notruf nach Messel ging gleich raus
Bring schnell den Schlüssel für unser Haus!

Eilig die Familie ins Auto gesetzt
Und nach Oarhelljer gehetzt
Und bei den Eltern angekommen
Wird die Türöffnung in Angriff genommen
Doch die Aktion die ist verflucht
Nichts klappt was man versucht
Die Wiegmann's ja die sind von Sinnen
Bis sie merken der Schlüssel steckt von innen.

So fahn' sie mit dem Sohne Heim
Bei sich da kommen sie ja nicht rein.
Am nächsten Morgen heißt es früh aufstehen
Sie wollen ihre Rollläden hoch fahn' sehn.
So stehen sie früh im Garten und warten gespannt
Wie sich die Läden öffnen von Geisterhand.
Der Zutritt zur Wohnung war wieder frei
Und der Bernd mal wieder in der Kerbred dabei
Und einen Rat geb' ich dem Bernd, er soll immer dran denken
Um welche Uhrzeit die Rollläden sich senken

Gewerbeschau am Löwenplatz
Abends macht die Band Rabatz
Und Jürgen unsern Kerbopa
war den ganzen Tag schon da
Wenn er schon da ist, denkt er sich
Kauf ich mal e Brill für mich
Beim Wiegmanns Bernd da wird er fündig
E Sonnebrill', ganz feurig sündig.

Vom Moderieren, da wird er durstig
Und machst sich's an der Theke lustig
Um kurz vor sieben sagt er dann
Ich geh jetzt mal zum dusche Haam.

Sauber kommt er wieder an de' Löwe
und fängt glei' an stolz zu erzähle
Was für e' schee' Brill hab ich gekauft
Dass es jeder sieht, hat er sie noch auf
Und mitten in seim' Redefluß
da sagt die Conny, du schwätzt en Stuss
Nach 'em Dusche hast du Glowe
Die falsche Brille aufgezoche
Des is' mei Brill, die ist a vom Wiegmann
Aber mit Straßsteincher ziehst du 'ka Brille an
Und die Moral von der Geschicht,
Verwechsel im Bad die Brille nicht...

Im letzten Jahr Kerbsonntag war's
Die Kerbolympiade ein großer Spaß
Unsere Mädels gewannen die Schau
Holten den Pokal zurück vom BKV

Nachher auf der Siegesfeier
ging es mit den Siedlern weiter
Gemeinsam feiern tun wir gern
Und Weihnachten ist nicht mehr fern
Lasst uns 'ne Feier zusammen machen
das wird bestimmt ,ne Riesen Sache
Super riefen alle aus
die Weihnachtsfeier beim Ernst im Haus

Nun ging's los mit'm Termine finden
doch an einen Termin zu binden
fiel uns allen ziemlich schwer
Drum ist die Feier auch nicht lang her
Nach Ostern war es dann soweit
es trafen sich die Kerweleit
Beim Ernst in der Stadt Budapest
und feierten ein schönes Fest
Den Siedlern sei nochmals gedankt
Und diesjahr' wird bei uns getankt!

Im Sommer fährt der Mugel fort
In Litauen sein Urlaubsort
Dass er gut aussieht, fesch und foi
Packt er sich en Barttrimmer oi

Zwei Wochen lang und voller Wonne
Genießt er günstig Bier, Strand und Sonne
Der Rückflug der kommt pünktlich an
Im Hunsrück am Airport Frankfurt-Hahn

Die Tasche schwer, der Mugel platt
Der Fahrer ruft, ich hol dich ab
Der Parkplatz groß, der Parkplatz weit
Für 'e Kippche hat der Mugel Zeit

Er stellt die Tasche ab mit Schwung
Und denkt sich gleich „ai bin ich dumm“
Des Brumme war hier vorher ned
Er schaut sich um und hat entdeckt
Da tun ja alte Gleise liege,
die werd bestimmt en Fehlstrom kriege

Die Jule sieht die Sache auch so
Am Horizont erscheint das Auto
Die Tasche fliegt ins Auto rein,
und Felix denkt sich kann das sein?
Des is' als noch da des Brumme
Aber unsern Mugel is' kaan Dumme
Beim nächste Stopp geht Mugel gugge'
Und muss dann erst mal kräftig schlugge

Geht an sei Tasch' ganz ungeniert
Und merkt da drin vibriert's
Da hat sich doch mit aller Macht
Sein Rasierer selbstständig gemacht...

Der Yannick, des ist unsern Watz,
steht wie immer ganz vorne am Platz
Er ist nicht zum ersten Mal heut da,
er war Praktikant im letzten Jahr

Wenn andere nach Ideen rufen,
da scharrt der Thomas mit den Hufen
Er hat für alles einen Plan
Und kann am besten Traktor fahr'n

Den Moritz ihr da hinten seht
Er schaltet manchmal e bisschen spät
So auch beim Fahrradfahr'n zu später Stund'
Legt er sich schon mal auf sein' Mund

Die Tami ist ein Lutze Kind
Und wo die besten Feiern sind
Das weiß die Tami ganz genau
Deshalb feiert sie Kerb in diesem Bau

Als nächstes seht ihr unsern Seb
Macht manches Mal sich selbst zum Depp
Doch an der Bar kann er lange stehen
Ihr werdet's nachher selber sehen

Der Paul ist dies Jahr auch ein neue
Er tut sich mächtig drüber freue
Das er mit uns hier feiern kann
War lange der Wunsch von diesem Mann

Zu Jenny Arnold muss man sagen,
hat manchmal e schwer Päckche' zu tragen
Denn als Fan vom SVD
Sind Fußballergebnisse selten schee

Dass mir gut aussehen, fesch und fei
Haben wir die Jenny Stang dabei
Beruflich schminkt sie viele Leut,
wovon wir profitieren heut.

Der älteste Borsch in diesem Bunde
Ist der Felix unsern Runde
Er ist uns allen wohl bekannt
Drum wird er jetzt zu Letzt genannt

Und einen habe ich nicht genannt
Denn dem muss ich wechseln sein rotes Band
10 Jahre ist er Kerbborsch hier
Und der trank so manches Bier
Er mischt den Ton und ist ein Macher
Er erntet auch so manchen Lacher!!!
Die Rede ist von Rafael
Den seht ihr alle jetzt hier steh'n
Der Rafi, so wird er eigentlich genannt,
bekommt von mir ein neues Band.
Die Schärpe mit der goldenen Schrift,
weil's hier genau den Richtigen trifft.
10 Jahre, Rafi ich sag „Danke schön“
Und hoffe, dass wir nächstes Jahr uns wieder sehn.